

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 73.

Mittwoch den 14. März.

1849.

Landtagsverhandlungen.

Fünfundzwanzigste öffentliche Sitzung der 1. Kammer
am 12. März 1849.

Minister **Rabenhorst** entgegnet auf die neuliche Interpellation **Jahn's** (wegen der Truppen in Altenburg), daß eine genaue Prüfung des Verhaltens der Soldaten stattgefunden habe; das Altenburgische Ministerium habe den guten Geist der Truppen anerkannt und er selbst kenne dieselben als vorzügliche. Das Ergebnis der gegen 2 Soldaten eingeleiteten Untersuchung sei noch nicht bekannt. **Jahn** behält sich Weiteres vor.

Ohne Discussion wurde sodann gegen 2 Stimmen (**Dufour** und **Dörfling**) dem Beschlusse der 2ten Kammer, „die Regierung zu bitten, daß Altenburg und ganz Thüringen mit Reichstruppen verschont bleibe“ beigetreten. — Auch das Postulat von 14,000 Thalern für die Arbeitercommission wurde mit dem Antrage der 2ten Kammer auf Beschleunigung der Arbeiten derselben einstimmig angenommen, nachdem **Dörfling** und **Böhler** sich dafür verwendet.

Zweiunddreißigste öffentliche Sitzung der 2. Kammer
am 12. März 1849.

Die Abgeordneten **Brückmann** und **Dr. Köchly** wurden heute vereidet. **Minister v. Beust** beantwortete drei Interpellationen von **Schaffrath**, **Tzschirner** und **Böttcher**: 1) die Nachricht von einer Intervention in Rom durch bayerische oder andere deutsche Truppen sei falsch; auch könne die Regierung nicht wohl wegen Eventualitäten interpellirt werden; 2) das Ministerium sei mit dem absoluten Veto einverstanden, könne also die Erklärung des Bevollmächtigten in Frankfurt nicht zurücknehmen oder desavouiren. Wegen des Staatenhauses könne erst nach Gestaltung des Oberhauptes etwas Gewisses gesagt werden. 3) daß sächsische Truppen nach Schleswig marschiren, sei sehr möglich, vom Einrückten anderer Truppen nach Sachsen aber nichts bekannt. Das Ministerium werde auch dies auf alle Art zu verhüten suchen. **Tzschirner**, der so wenig wie **Böttcher** dadurch befriedigt ist, geht nun zu einer sehr gründlich (und gut) motivirten Interpellation

über: ob die Regierung eine Revision der Verfassung nach den Grundsätzen des Einkammersystems und des suspensiven Veto mit den Kammern vornehmen, ein gerechteres Steuersystem vorlegen, den Staatsaufwand (durch Verminderung der Civilliste, Einziehung der Gesandten, Aenderung des Pensionswesens) vermindern, der Volksvertretung das Recht, bei Besetzung der richterlichen Stellen, besonders der Staatsanwälte, Vorschläge zu machen, einräumen, die Feudallasten, Lehen und den Adel abschaffen wolle? Also eine völlige Adresse der äußersten Linken! Unter andern bemerkte **Tzschirner**: die Kammermajorität wolle die Verfassung treulich halten und nur verfassungsmäßig zu Werke gehen; sie sei überzeugt, daß auch der König dies thun werde; obschon die **Camarilla** klar ihre Absichten kund gebe: auf Auflösung der Kammern, Umsturz des Wahlgesetzes, vielleicht Abdankung des Königs zu Gunsten seines Neffen und zu diesem Behufe Gerüchte von Aufruhr u. a. ausprenge.

Nach einem Berichte **Bertlings** über Wahlprüfungen motivirt **Finke** seinen Antrag auf Niederlegung eines außerordentlichen Ausschusses zur Reform des Verwaltungswesens. Er spricht dabei seine Ansicht aus, daß die ganze Verwaltung am besten durch von den Gemeinden gewählte Beamte geschehe.

Das Gesuch **Barthels** um eine Pension wurde zur Bevorzugung vom 4ten Ausschusse nicht geeignet erachtet und zuletzt beschlossen, den von **Bertling** vorgetragenen Bericht über die 113 Adressen an die 2te Kammer drucken zu lassen.

Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause im Monat Februar 1849.

Es wurden bei der Sparcasse
18,488 Thlr. 16 Ngr. 5 Pf. eingezahlt und
5,588 „ 14 „ 6 „ zurückgezogen,
überhaupt aber 1,048 Bücher expedirt.
Das Leihhaus hat auf 3,530 Pfänder
11,234 Thlr. 15 Ngr. ausgeliehen und
für eingelöste 3,151 Pfänder
10,781 Thlr. 15 Ngr. zurück empfangen.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. **Schletter.**

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie
vom 4. bis mit 10. März 1849.

Für 5,502 Personen (excl. Berliner Antheil) 3,663 fl 7 ngl 5 a
" Güter excl. Post- und Salzfracht,
Magdeburger und Berliner Antheil . 3,956 = 20 = 5 =
Summa 7,619 fl 28 ngl — a

Berlin, 12. März. Getreide: Weizen poln. 54—58. Roggen loco 25—26, pr. Frühjahr 24 $\frac{1}{2}$ —24, pr. Mai-Juni 25, pr. Juni-Juli 26—25 $\frac{1}{2}$. Hafer loco 14—15, pr. Frühjahr 13 $\frac{1}{2}$. Gerste loco 23 bis 25, kleine 19—21. Rüböl loco 13 $\frac{3}{4}$ — $\frac{7}{8}$, pr. März do., April-Mai do., Mai-Juni 13 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{4}$, Juni-Juli do., Juli-Aug. 13 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{4}$, Aug.-Sept. 13 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$, Sept.-Oct. 12 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$. Spiritus loco 15—14 $\frac{1}{2}$, pr. März 15, pr. Frühjahr 15 $\frac{1}{2}$ —15, pr. Mai-Juni 15 $\frac{3}{4}$ — $\frac{1}{4}$, Juni-Juli 16 $\frac{1}{2}$ —16.

London den 9. März.

3 $\frac{3}{4}$ Consols baar und auf Rechnung 92.

Paris den 10. März.

5 $\frac{3}{4}$ Rente baar 88. 50.
pr. Ultimo 88. 90.
3 $\frac{3}{4}$ „ „ 56. 50.
pr. Ultimo 57. 10.
Nordbahn 475. —. Bankactien 2440.

Leipziger Börse am 13. März.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	66	—	Leipzig-Dresdner .	96 $\frac{1}{2}$	—
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . .	15	—
Berlin-Anhalt La. A.	74	—	do. Lit. B.	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	166 $\frac{1}{2}$	—
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische	73 $\frac{1}{2}$	—
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baierische .	78 $\frac{1}{2}$	—
Chemnitz-Riesaer .	21 $\frac{1}{2}$	—	Thüringen	—	—
do. 10 fl -Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 fl -Sch. Pr.	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden	—	—	Anh.-Dess. Landesb.	102 $\frac{1}{2}$	—
pr. Messe	—	—	Ungar. Central . . .	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Preuss. Bank-Anth.	87 $\frac{1}{2}$	—

Leipzig, den 13. März.

Spiritus loco 19 $\frac{1}{2}$ Thlr. Rüböl 14 $\frac{1}{2}$ Thlr.